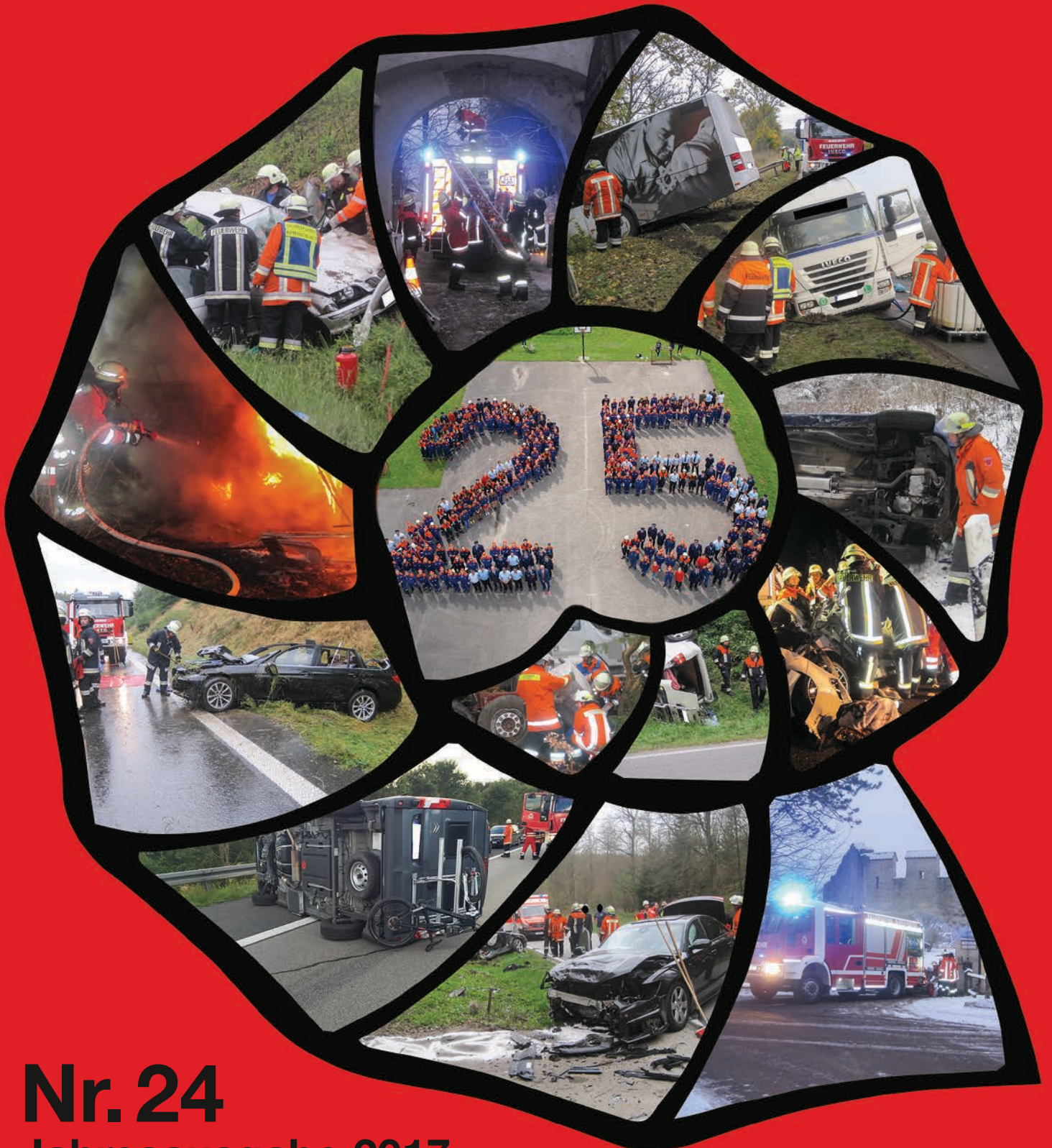




# FEUERWEHREN

## Landkreis Eichstätt

Offizielles Organ des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt e.V.



**Nr. 24**

Jahresausgabe 2017





# Grußwort des Kreisbrandrates



Liebe Leserinnen und Leser,  
geschätzte Feuerwehrkameradinnen  
und -kameraden,

im abgelaufenen Jahr wurden wieder tolle Einsatzfahrzeuge und Gerätehäuser im Landkreis Eichstätt in Dienst gestellt. Dabei wurden viele Gelder von den Gemeinden und von staatlicher Seite zur Verfügung gestellt. Unterstreichen möchte ich dabei auch wie wichtig eine zweckmäßige, funktionale und bedarfsgerechte Ausstattung bzw. Unterkunft der Feuerwehr, für den Schutz der Menschen und ihrer Sachgüter ist! Die Anschaffung von neuen zeitgerechten Einsatzfahrzeugen und modernen Feuerwehr-Gerätehäusern ist eine Wertschätzung unserer wichtigen und ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gesellschaft. Um aber all die neuen Fahrzeuge auch zukünftig an die Einsatzstelle zu bringen benötigen wir neben den Geldern auch das Engagement von Euch! Vielen Dank auch an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Einsatzkräften die sich für das „Ehrenamt Feuerwehr“ begeistern können und ihre Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Der Dank gebührt dabei auch den Damen und Herren der Gemeindeparlamente, den Mitgliedern des Kreistages und unserem Landrat Anton Knapp, die bei bestimmten Einsatzfahrzeugen auch einen Landkreiszuschuss gewähren. Danke auch an Kreisbrandmeister Markus Hanrieder und allen fleißigen Digi-



talfunk-Multiplikatoren, die das erste Update in Sachen Digitalfunk professionell durchgeführt haben.

Neben der aktiven Feuerwehrarbeit übernehmen unsere Feuerwehren auch einen nicht wegzudenkenden Beitrag an unserem kulturellen Leben in unseren Gemeinden. Selbst die Jugendarbeit, die in vielen Feuerwehren betrieben wird, ist eine sehr wichtige Aufgabe die unsere Feuerwehrezukunft absichert. Was machen wir aber wenn diese Männer, Frauen und Jugendliche eines Tages ausbleiben? Ich kann nur den allergrößten Respekt aussprechen und sage

„Danke“ für diesen tollen Dienst in unserem schönen Landkreis Eichstätt. Ein herzliches Dankeschön auch von dieser Stelle aus an Bernhard Sammler, der nach über 40 Jahren in Feuerwehr-Führungsverantwortung, ob als Kommandant, Kreisjugendfeuerwehrwart, Kreisbrandmeister und zum Schluss als Kreisbrandinspektor ein stets vorbildlicher Kamerad war und nun in den Feuerwehr-Ruhestand geht. Ein herzliches Dankeschön auch an Franz Waltl für 20 Jahre Engagement als Kreisjugendfeuerwehrwart und auch als Bezirks- und stellv. Landesjugendfeuerwehrwart. Alles Gute als neuer Kreisbrandinspektor. Dankeschön wieder an die „Macher“ der diesjährigen Zeitschrift. Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Zeitschrift erscheinen kann!

Im Namen unserer Feuerwehren möchte ich zudem noch allen Firmen und Inserenten aufrichtig danken, die es wieder ermöglicht haben, dass diese Informationschrift wieder zustande gekommen ist.

Ihr

Martin Lackner, Kreisbrandrat und  
Vorsitzender des KfV Eichstätt e.V.



[www.klein-itk.de](http://www.klein-itk.de)



- zertifizierter TETRA-Einbau 
- Kreiseinsatzzentralen & Leitstellen
- Meldeempfänger (analog & digital)
- KFZ-Einbau
- SMS-Benachrichtigung
- Videoüberwachung
- Satellitenkommunikation
- IT-Systeme (Hard- & Software)
- Telekommunikationstechnik
- 24h Servicehotline



DER PROFI FÜR BOS

# Führungskräfte und Bereichseinteilungen im Landkreis Eichstätt

KBM  
Oliver Schnaidt  
Bereich 6



KBR Martin Lackner



KBM  
Thomas  
Buchberger  
Bereich 7



KBI  
Johann Baumeister



KBI  
Franz Waltl



KBI  
Wolfgang Forster



KBM  
Walter Müller  
Bereich 5



SBI  
Dieter Hiemer



Fach-KBM  
Jürgen Meier



Fach-KBM  
KJFW  
Stephan  
Schießl



Fach-KBM  
Markus  
Hanrieder



Fach-KBM  
Christian Rucker





**KBM**  
**Alfred Klein**  
Bereich 8

**KBM**  
**Christoph Schermer**  
Bereich 9



**KBM Alois Girtner**  
Bereich 1

**KBM**  
**Markus Feßlmeier**  
Bereich 2



**KBM**  
**Erwin Meilinger**  
Bereich 4

**KBM**  
**Alexander Heimisch**  
Bereich 3a

**KBM**  
**Florian Schneider**  
Bereich 3

**SBM**  
**Helmut Urlbauer**  
Stadt Eichstätt



# Statistiken



Feuerwehreinsätze	2015	2016
Brände	260	263
Technischen Hilfeleistungen (inkl. First Responder)	1.536	1.605
Sicherheitswachen	43	61
Fehlalarmierungen	184	255
Sonstigen Tätigkeiten	204	247
<b>Gesamt</b>	<b>2.227</b>	<b>2.431</b>
<b>Geleistete Einsatzstunden</b>	<b>27.222</b>	<b>34.580</b>
Feuerwehrdienstleistende	2015	2016
Aktive	6.088	6.096
davon Frauen	559	571
Jugendgruppen	86	86
Jugendliche	926	1.050
davon weiblich	314	344
Atmenschutzgeräteträger	852	907



Leistungsprüfungen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Teilnehmer LG</b>	967	821	883	838	840	833	770	795	804	732
Anzahl der Feuerwehren	65	53	55	55	58	48	51	55	54	52
davon Gruppen	140	122	128	117	121	120	109	115	113	109
<b>Abgelegte Prüfungen</b>										
Stufe 1	286	231	260	240	257	229	214	203	209	196
Stufe 2	200	138	152	175	194	154	152	157	147	166
Stufe 3	141	115	152	115	121	138	129	143	144	121
Stufe 4	104	113	113	112	103	90	116	117	107	102
Stufe 5	115	109	94	103	84	90	88	77	121	90
Stufe 6	121	115	112	93	81	92	71	98	76	57
<b>Teilnehmer HL</b>	254	353	189	290	158	243	219	337	240	231
Anzahl der Feuerwehren	14	21	9	18	12	16	12	21	16	18
davon Gruppen	34	48	24	42	22	26	28	46	32	36
<b>Abgelegte Prüfungen</b>										
HL 1	51	91	42	70	50	64	71	151	90	47
HL 2	56	57	27	60	26	47	29	47	38	55
HL 3	54	87	34	41	18	35	36	42	19	36
HL 4	33	45	40	64	24	36	20	34	30	39
HL 5	34	41	22	32	24	34	41	30	24	25
HL 6	26	32	24	23	16	27	22	32	39	29
<b>Teilnehmer JLP</b>	59	33	121	66	137	38	70	19	68	9
Anzahl der Feuerwehren	7	5	14	6	14	5	8	3	11	1

## Inhalt

Grußwort des Landrates	2	Atmenschutzausbildung · Fahrausbildung	10	Werkfeuerwehr Gunvor	16/17
Grußwort des Kreisbrandrates	3	Motorsägenausbildung · Schaumausbildung	11	Katastrophenschutzbehörde	18/19
Führungskräfte und Bereichseinteilungen	4/5	Brandschutzerziehungslehrgang	12	Neue Fahrzeuge	20-23
Statistiken	6	Katastrophenschutzübung	13	Neue Gerätehäuser & Geräte	24
Personalien · Nachruf	7	Übung der Luftrettungsstaffel	13	Jugendfeuerwehr	25-29
Ehrungen	8	Aktion „Disco-Fieber“ · Schülerfeuerwehr	14	Kinderfeuerwehr	30
Maschinistenausbildung	9	Zugspitzwanderung	15		



Beim diesjährigen Jahresabschluss des Kreisfeuerwehrverbandes wurden Führungskräfte verabschiedet bzw. neu aufgenommen. Gekommen waren die Ehren-Führungskräfte, die Führungskräfte der Inspektion, des Kreisfeuerwehrverbandes, des Landratsamtes und unser Landrat mit Partnern.

## Verabschiedung von Kreisbrandinspektor Bernhard Sammiller

Kreisbrandinspektor Bernhard Sammiller hat nach knapp 40 Jahren Führungsarbeit den „Hut an den Nagel“ gehängt.

- 1978 zum Kommandant der Feuerwehr Pförring gewählt (18 Jahre lang Kommandant)
- 1992 zum Kreisjugendfeuerwehrwart (erster Kreisjugendfeuerwehrwart im Landkreis Eichstätt) gewählt und vom damaligen Kreisbrandrat Nikolaus Maier anschließend zum Fach-Kreisbrandmeister bestellt. Mitbegründer der Kreisjugendfeuerwehrtage (die größte Feuerwehrjugendveranstaltung in Oberbayern)
- Redaktionsmitglied für die Kreisfeuerwehrzeitung (Gründungsmitglied)
- 1999 vom damaligen Kreisbrandrat Hans Wagner zum Kreisbrandinspektor bestellt (zuständig für 44 Feuerwehren)
- Ehrungen durch Kreisbrandrat Martin Lackner und Landrat Anton Knapp: Ehrenkreuz in Gold des Deutschen Feuerwehrverbandes, Ernennung zum Ehren-Kreisbrandinspektor des Landkreises Eichstätt

„Ich habe lange überlegt, was ich zum Abschluss sage. Was bleibt? Die Einsätze? Die Technik? Die Ausbildung?“, fragte Bernhard Sammiller in Mindelstetten in die Runde aus Feuerwehrführungskräften des Landkreises. Es herrschte gespannte Stille im Saal, bis Bernhard Sammiller selbst die Antwort gab: „Was übrig bleibt, ist das, was mich immer getrieben hat und was mich auch jetzt treibt: Menschen zu helfen und die menschlichen Begegnungen, die sich zu Kameradschaft und zu Freundschaft ausweiten.“ Und mit einem Blick in die Runde sagte er, dass er die Zeit deshalb mit den Menschen beenden wolle, die ihn sein ganzes Feuerwehrleben lang begleitet hatten.

„Bernhard Sammiller war ein Glücksgriff für den Landkreis“, betonte Kreisbrandrat Martin Lackner und bescheinigte ihm Sachverstand, Menschenkenntnis und ein besonderes Feingefühl. Neben wertschätzenden Worten habe er auch stets Worte des Mahnens und Nachdenkens für die Wehren gehabt – und dank seiner „ganz charmanten Art“ seien diese auch immer angekommen. „Er hat das Ehrenamt mit viel Leidenschaft vorgelebt“, sagte Martin Lackner weiter und wünschte Bernhard Sammiller Erfolg, Kraft, Lebensfreude und vor allem Zeit für all das, was in den vergangenen Jahren zu kurz gekommen sei.

Viele lobende Worte hatte auch Landrat Anton Knapp nach Mindelstetten mitgebracht. „Bernhard Sammiller verkörperte in dieser langen Zeit im wahrsten Sinne des Wortes die Pförringer Feuerwehr. Er ist und war eine Institution“, sagte er und sprach



Von links: Kreisbrandrat Martin Lackner, Gabi Sammiller, Kreisbrandinspektor Bernhard Sammiller und Landrat Anton Knapp.

von der Vielzahl an Einsätzen, die Bernhard Sammiller mitgemacht oder geleitet hatte. Darunter das Pfingsthochwasser 1999, als der Donaudamm bei Neustadt gebrochen war. Insgesamt 45 Jahre war Bernhard Sammiller im aktiven Feuerwehrdienst. „Es war für uns alle stets ungemein beruhigend, einen so besonnenen, umsichtigen und erfahrenen Kreisbrandinspektor in unseren Reihen zu haben“, lobte der Landrat. Das größte Geschenk in seiner Feuerwehrzeit sei für ihn eines gewesen, sagte Bernhard Sammiller zum Schluss der Reden: Dass er alle Feuerwehrkameraden, die ihm anvertraut waren, stets körperlich unverseht von den Einsätzen wieder nach Hause gebracht habe.

## Neuer Kreisbrandinspektor Franz Waltl

Kreisjugendfeuerwehrwart Franz Waltl zum neuen Kreisbrandinspektor bestellt (1.1.2017).

- 1981 in die Feuerwehr Pförring eingetreten
- 1992 bis 1997 stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
- 1997 bis 31.12.2016 Kreisjugendfeuerwehrwart
- 1997 bis 2001 stellv. Bezirksjugendfeuerwehrwart
- 2001 bis 31.7.2014 Bezirksjugendfeuerwehrwart
- 2000 bis 2003 stellv. Landesjugendfeuerwehrwart
- Ernennung zum Ehren-Kreisjugendfeuerwehrwart

## Neuer Kreisjugendfeuerwehrwart Stephan Schießl

Stephan Schießl zum Kreisjugendfeuerwehrwart gewählt und zum Fach-Kreisbrandmeister bestellt (1.1.2017).

- 2012 bis 2016 stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart (Aktiv in der Feuerwehr Stammham)

In lieber Erinnerung an  
**Nikolaus Regensburger**

\* 6.12.1954 † 26.3.2016

Aktiv 1973 bis 2016

1. Fahnenträger der FF Böhmfeld  
1978 bis 2004

2. Vereinsvorsitzender 1987 bis 1998  
stellv. Kommandant 1992 bis 2004  
Kommandant 2004 bis 2016





# Ehrungen



## 4.11.2016 Spiegelsaal Landratsamt Eichstätt

### 40 Jahre aktiven Dienst

KBI-Bereich Johann Baumeister

#### **Eitensheim:**

Andreas Baumgartner,  
Maximilian Crusius

**Gungolding:** Günther Piehler

**Hitzhofen:** Josef Temppler

**Meilenhofen-Zell:** Josef Schneider

**Mückenlohe:** Ludwig Wittmann,  
Josef Meyer

**Mühlheim:** Roland Stelz

**Nassenfels:** Helmut Straßer

**Rapperszell:** Anton Hüttinger

**Schönau:** Alfred Bittl

**Schönfeld:** Johann Gesell,  
Josef Roßkopf, Robert Egner,  
Franz Stadtmüller,  
Josef Zinsmeister jun., Josef Bittl,  
Dieter Gesell, Xaver Roßkopf

KBI-Bereich Wolfgang Forster

**Arnsberg:** Ludwig Burzler,  
Anton Haunsberger

**Buch:** Hubert Bacherle,  
Michael Pfaller, Josef Biedermann,  
Franz Schoberer

**Erlingshofen:** Johann Regler,  
Josef König, Franz Xaver Schneidt,  
Willibald Betz

**Gelbelsee:** Herbert Betz

**Irlahüll:** Josef Meier

**Kevenhüll:** Willibald Flierl,  
Johann Karg

**Pfahldorf:** Willibald Krieglmeier

**Schelldorf:** Johann Obermeier

KBI-Bereich Bernhard Sammler

**Demling:** Michael Büchl

**Ettling:** Anton Euringer, Josef Euringer,  
Ludwig Kügl, Wendelin Werle,  
Georg Nadler, Thomas Batz,  
Erich Rottenkolber

**Forchheim:** Rudolf Biebl

**Hagenhill:** Georg Besel

**Hepberg:** Josef Buchmann

**Hexenagger:** Paul Hürdler

**Hüttenhausen:** Martin Schlagbauer

**Kösching:** Michael Sangl

**Lippertshofen:** Johann Schießl

**Mindelstetten:** Alois Bortenhauser

**Pondorf:** Johann Bacherl

**Schwabstetten:** Ludwig Weigl

**Unterdolling:** Herbert Priemer,  
Johann Rottenkolber



SBI-Bereich Dieter Hiemer

**Wasserzell:** Johann Tratz

### 25 Jahre aktiven Dienst

#### **Amtmannsdorf:**

Thomas Münch,  
Bernhard Pfister

**Arnsberg:** Josef Baumann,  
Heinrich Finster, Anton Fuchs,  
Gabriel Hörmann, Michael Nefzger,  
Johann Renner, Reinhard Schmidt,  
Jürgen Zelzer

**Bettbrunn:** Willibald Achhammer

**Biberg-Krut:** Bernhard Kerschenlohr,  
Josef Pfaller

**Böhmfeld:** Bernd Nadler, Josef Stelz

**Böhming:** Willfried Christl,  
Andreas Kirschner

**Buch:** Reinhard Biedermann,  
Ludwig Göbel, Anton Hierl

**Buxheim:** Martin Kien, Martin Schlamp

**Erlingshofen:** Manfred Apelsmeier,  
Franz-Josef Bauernfeind,  
Alexander Böhm, Roland Karg,  
Philipp Öchsel

**Gaimersheim:** Xaver Brandl,  
Ernst Rupp

**Großmehring:** Anton Filser,  
Markus Filser, Thomas Haimerl,  
Udo Heinrichsberger, Christian Lohr

**Hepberg:** Waltraud Hudi,  
Renate Schießl

**Hiendorf:** Andreas Forstner

**Hitzhofen:** Josef Glasel,  
Reinhold Sandner, Richard Strobel,  
Sebastian Welsler

**Hofstetten:** Thomas Buchberger

**Hüttenhausen-Offendorf:**  
Gerhard Schneider, Christian Spenger

**Kasing:** Markus Binder, Josef Frisch,  
Stefan Schmidt, Josef Zehentbauer

**Kevenhüll:** Konrad Marko,  
Reinhard Meier

**Kösching:** Stefan Lechermann,  
Christian Liebhard

**Lenting:** Andreas Eckbrett,  
Werner Hierl, Hermann Seitz,  
Clemens Wagner

**Möckenlohe:** Thomas Mack

**Mörnsheim:** Thomas Bernecker,  
Andreas Wenninger

**Oberdolling:** Albert Gaul,  
Bernd Hummel, Thomas Kolbinger,  
Wolfgang Mayer, Manfred Scharpf

**Obereichstätt:** Josef Beyer,  
Dieter Vetter

**Ochsenfeld:** Gerhard Heckl,  
Dietmar Kemmetter, Roland Steib



**Pfahldorf:** Richard Bemsel,  
Johann Mederer

**Pietenfeld:** Willi Bittner,  
Josef Waffenschmidt, Thomas Ziller

**Pirkenbrunn:** Thomas Zimmermann

**Pondorf:** Albert Knitl,  
Thomas Schnabel

**Rapperszell:** Josef Streller

**Schafshill/Thannhausen:**  
Peter Eichhammer, Konrad Pöppel,  
Thomas Schwarzmeier

**Schernfeld:** Rosalinde Bittl,  
Richard Hammel, Dietmar Herzner,  
Manuel Spiegl, Irmgard Wurm

**Schönau:** Klaus Oberhuber

#### **Schönbrunn:**

Karl-Heinz Weichselberger jun.

**Schönfeld:** Alexander Egner,  
Mark Mühlenbeck, Roland Ossiander

**Schwabstetten:** Norbert Mayer,  
Maximilian Schmied, Johann Wild

**Stammhamm:** Johannes Felser

**Steindorf:** Andreas Kuffer

**Wachenzell:** Herbert Dirsch,  
Markus Margraf

**Weigersdorf:** Peter Schmidt

**Wintershof:** Markus Albrecht,  
Andreas Appelsmeier,  
Michael Matusch, Josef Schüller

**Wolkertshofen:** Christian Gruber,  
Michael Reißner

**Workerszell:** Wolfgang Biehler,  
Bernhard Biehler, Roland Hegenber-  
ger, Thomas Hegenberger, Ludwig  
Niefnecker, Ernst Sturm

## Jugendfeuerwehr

### **Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber:**

Jugendfeuerwehrwart Martin Weber  
(Jugendfeuerwehr Denkendorf)  
Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin  
Marina Schießl  
(Jugendfeuerwehr Hepberg)

### **Ehrenmitgliedschaft in der Jugend- feuerwehr:**

Leiter der Werkfeuerwehr Gunvor  
Jürgen Euringer





# Maschinistenausbildung



**KBI  
Wolfgang Forster  
Maschinisten-  
ausbilder**

Ausbildungen für Maschinisten für Löschfahrzeuge und Tragkraftspritzen wurden 2016 an vier Standorten im Landkreis durchgeführt.

Für Maschinisten für Tragkraftspritzen wurde wieder der kürzere Lehrgang in Kipfenberg angeboten (18 Std.). Bei diesem Lehrgang wurden 18 Feuerwehrteilnehmer in Theorie und Praxis zu Maschinisten an der Tragkraftspritze mit Erfolg ausgebildet.

Drei Lehrgänge für Fahrzeugmaschinisten wurden an den Standorten in Eichstätt, Gaimersheim und Großmehring abgehalten. Für die bereitgestellten 60 Ausbildungsplätze wurden nur 35 Plätze in Anspruch genommen. War doch die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen 2015 für 2016 wesentlich höher abgefragt worden.

Jedoch konnten auch 2016 wieder 35 Fahrzeugmaschinisten für die Feuerwehren im Landkreis Eichstätt ausgebildet werden.

## Ausbildungsstunden

Tragkraftspritzen:  
18 Teilnehmer á 18 Std. = 324 Std.

Löschfahrzeuge:  
35 Teilnehmer á 34 Std. = 1.190 Std.  
Hinzu kommen noch die Stunden der Ausbilder: 90 Std.

So wurden 2016 für die Maschinistenausbildung 1.604 Std. aufgebracht, um den Brandschutz des Landkreises Eichstätt zu gewährleisten. Dank an die Teilnehmer, die sich zu Maschinisten ausbilden haben lassen. Dank an die Kommandanten, die uns die Feuerwehrgerätehäuser aber auch Fahrzeuge und Pumpen zu diesen Lehrgängen zur Verfügung gestellt haben. Dank auch an meine Ausbilder, die mir das ganze Jahr durch zur Seite gestanden sind.

2017 sind wieder vier Lehrgänge geplant: zwei für Tragkraftspritzen- und zwei für Fahrzeugmaschinisten.

*KBI Wolfgang Forster*



## Termine 2017

### Maschinisten für TS8/8

**Ort:** Gerätehaus Kipfenberg  
**Zeit:** 6.5.2017 und 13.5.2017  
**Beginn:** Sa. 6.5.2017, 8.00 Uhr  
Ende ca. 17.00 Uhr  
Sa. 13.5.2017, 8.00 Uhr  
Ende ca. 17.00 Uhr

**Ort:** Gerätehaus Obereichstätt  
**Zeit:** 7.10.2017 und 14.10.2017  
**Beginn:** Sa. 7.10.2017, 8.00 Uhr  
Ende ca. 17.00 Uhr  
Sa. 14.10.2017, 8.00 Uhr  
Ende ca. 17.00 Uhr

### Maschinisten für Löschfahrzeuge

**Ort:** Gerätehaus Hepberg  
**Zeit:** 19.6.2017 bis 15.7.2017  
**Beginn:** Mo. 19.6.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Mi. 21.6.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Fr. 23.6.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Di. 4.7.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Do. 6.7.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Sa. 8.7.2017, 8.00 Uhr  
Ende 16.00 Uhr  
Sa. 15.7.2017, 8.00 Uhr  
Ende 16.00 Uhr

**Ort:** Gerätehaus Eichstätt  
**Zeit:** 5.9.2017 bis 30.9.2017  
**Beginn:** Di. 5.9.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Mi. 6.9.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Fr. 8.9.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Di. 19.9.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Do. 21.9.2017, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Sa. 23.9.2017, 8.00 Uhr  
Ende 16.00 Uhr  
Sa. 30.9.2017, 8.00 Uhr  
Ende 16.00 Uhr

### Anmeldung über Kreisbrandmeister oder direkt beim Ausbilder:

Kreisbrandinspektor Wolfgang Forster  
Am Bahndamm 1, 85110 Kipfenberg  
Tel. 08465/465  
forster-wolfgang@t-online.de

### Anmeldeschluss:

Eine Woche vor Lehrgangsbeginn

**Dienstleistungen**  
**KNON**

0175 / 22 33 516

24h-Service

**Ihr schneller Partner**  
**Container-Bereitstellung,**  
**Entsorgung und Transport**

**Gewerbe und Privat**

24-Stunden-Service

Rufen Sie uns an!

0175/22 33 516

**Wir kümmern uns darum**

**Dienstleistungen KNON** **Ihre Ansprechpartner:**

Kirchstraße 14 85125 Kinding Tel. 0 84 67/80 16 97	Edisonstraße 9a 85098 Großmehring Tel. 0 84 56/91 54 30	Markus Knon    Tel. 0175/2 23 35 16 Jorgo Fotopoulos    Tel. 0175/8 56 41 32 <a href="http://www.dienstleistungen-KNON.de" style="color: white; text-decoration: none;">www.dienstleistungen-KNON.de</a>
--	---	--



# Atemschutzausbildung



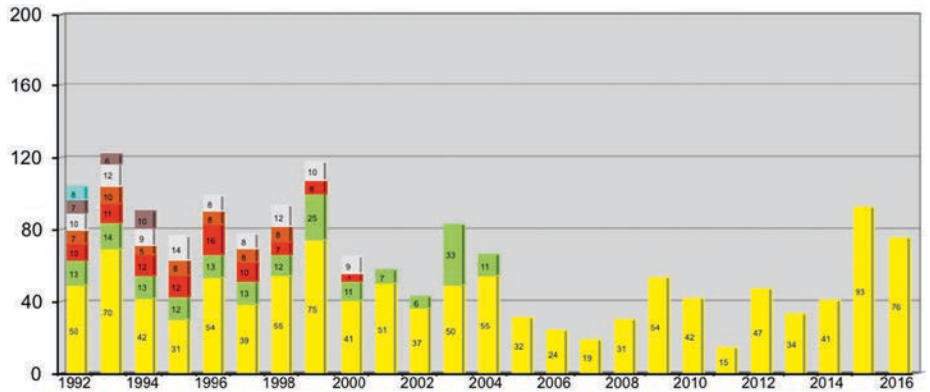
2016 wurden an der landkreiseigenen Atemschutzausbildungsstelle in Lenting fünf Atemschutzgeräteträgerlehrgänge und von der Feuerwehr Eichstätt ein Lehrgang abgehalten. In diesen sechs Lehrgängen wurden 87 Personen zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet.

Des Weiteren wurden Lehrgänge zum „Träger Chemikalienschutzanzug“ mit zwölf Teilnehmer, „Einsatz der Wärmebildkamera“ mit 41 Teilnehmer sowie Fortbildungsveranstaltungen für den „Einsatz von Gasmessgeräten“ mit 32 Personen durchgeführt.

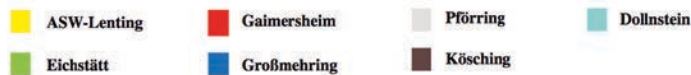
Erfreulicherweise konnte auch das Ausbildungerteam aufgestockt werden, somit steht für die Ausbildung aber auch für die Wartung von Gerätschaften nun ausreichend Personal zur Verfügung.

Somit geht der Dank an alle Teilnehmer der Lehrgänge und an das Landratsamt für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter sowie meinem Ausbildungerteam, die mich tatkräftig unterstützen und immer zur Verfügung stehen.

*KBM Jürgen Meier*



Es wurden seit bestehen der Anlage 1072 Atemschutzgeräteträger in der ASW Lenting und 439 Geräteträger an den Standorten Eichstätt, Gaimersheim, Großmehring, Pförring, Kösching sowie Dollstein ausgebildet.



# Fahrausbildung

Seit 2012 wird im Landkreis Eichstätt der Feuerwehrlführerschein für Feuerwehrfahrzeuge bis 4,75 Tonnen bzw. 7,5 Tonnen angeboten.

Nach dem wir im Frühjahr 2016 wieder eine Einweisungsschulung für neue Fahrausbilder von den Feuerwehren in der Atemschutzpflegestelle in Lenting abgehalten haben, konnte die Ausbildung für 2016 in Angriff genommen werden.

Nach der theoretischen Ausbildung müssen mindestens vier Stunden praktische Fahrausbildung für Fahrzeuge bis 4,75 Tonnen und mindestens sechs Stunden

für Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen durchgeführt werden. Anschließend meldet der Ausbilder beim zuständigen Koordinator die Prüfung an und bekommt einen Termin bzw. den Fahrprüfer zugeteilt.

Die Prüfung wird von fünf ausgebildeten Fahrlehrern bzw. Fahrprüfern abgenommen, sodass sich kein Ausbilder dem Druck der Fahrprüfung oder der Verantwortung hinterher stellen muss. Dank an die Ausbilder in den Feuerwehren aber auch an die Abnahmeberechtigten für die Prüfung. 2016 wurden im Landkreis Eichstätt 15 Feuerwehrlführerscheine abge-

nommen. Dieses System ist sehr gut bei den Feuerwehren angekommen und es gibt auch keine Probleme vor Ort.

Für die Ausbilder gibt es einmal im Jahr eine Aussprache mit den Fahrprüfern und für neue Ausbilder eine Unterweisung. Diese Unterweisung wird auch 2017 wieder durchgeführt.

Allen die sich bereiterklärt haben, bei der Ausbildung und der Prüfungsabnahme ihre ehrenamtliche Zeit zur Verfügung zu stellen, darf ich danke sagen!

*Koordinator/KBI Wolfgang Forster*

**Fahrschule Wenzl** Führerscheinausbildung in allen Klassen  
 Münchener Straße 95 85051 Ingolstadt  
 Berufskraftfahrerausbildung und Weiterbildung  
 Fahrsicherheitstraining für Feuerwehren  
 www.fs-wenzl.de info@fs-wenzl.de

**REGLER** Sanitätshaus · Meisterwerkstätte  
 Orthopädie-Technik Orthopädie-Schuhtechnik  
 Westenstraße 27 · Telefon 0 84 21 / 90 21 31  
 Ingolstädter Straße 5 - 6 · Telefon 0 84 21 / 90 13 56  
 85072 Eichstätt  
 Lieferant aller Krankenkassen und Behörden



## Motorsägenausbildung



2016 fanden am Standort Lenting wieder vier Motorsägengrundkurse statt. Der Grundkurs, der dem Modul A der DGUV 214-059 entspricht, findet an zwei Samstagen á acht Stunden statt. Es konnten wieder 77 Feuerwehrdienstleistende zu Motorsägenführern ausgebildet werden. Erstmals wurde einer der Kurse als reiner Damenkurs angeboten. Hier konnten 14 Feuerwehrfrauen ihr Können an der Motorsäge unter Beweis stellen und den Kurs mit Erfolg zum Abschluss bringen. Die Möglichkeit der Standortschulung wurde 2016 auch wieder angeboten. Hier wird Feuerwehrangehörigen, die bereits

einen Motorsägenschein besitzen, die Möglichkeit gegeben, ihre Kenntnisse im Umgang mit der Motorsäge aufzufrischen. Hier können vor allem dank des Baumbiegesimulators die verschiedenen Schnitttechniken bei Holz unter Spannung trainiert werden.

Dank an alle Teilnehmer der Grundkurse und der Standortschulungen. Dank an die Gemeinde Lenting für die Überlassung der Räumlichkeiten und an die Firma Binder-Holz für die Bereitstellung des Holzes für die Grundkurse. Besonderer Dank gilt meinem Ausbildungsteam, das mir jederzeit zur Verfügung steht.

Die Termine für die Grundkurse sind auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes zu finden und werden über die zuständigen Kreisbrandmeister bekannt gegeben.

### **Anmeldung für den Grundkurs oder Buchung einer Standortausbildung:**

Kreisbrandmeister Christian Rucker  
Tel. 01 73/8 50 32 88  
christian.rucker@lra-ei.bayern.de

*Koordinator/KBM Christian Rucker*

## Schaumausbildung

Führungskräfte der Kreisbrandinspektion des Landkreises Eichstätt und einige Mitglieder der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung erhielten von der Raffinerie Gunvor eine Einladung zum sensiblen Thema „Schaummittel im Einsatz“. Sicherer Umgang mit Löschschaum, ein Thema, das immer wieder bei größeren Löscheinsätzen auf der Tagesordnung der Einsatzkräfte steht. Nach der Begrüßung von Werkleiter Gerhard Fischer, erhielten die Floriansjünger eine theoretische Ausbildung durch den Leiter der Werkfeuerwehr Jürgen Euringer und seinem Stellvertreter Christoph Bürzer zum Thema Schaummittel. Hier wurden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Schaumarten aufgezeigt. Auch auf die Umweltverträglichkeit und Entsorgung wurde explizit hingewiesen. Nach dem theoretischen Teil folgte eine praktische Vorführung mit dem mobilen



Schaumtrainer, der im kleinen Maßstab die verschiedensten Löschtechniken und Löschtaktiken aufzeigte. Jürgen Euringer und seine Helfer zeigten sehr anschaulich die Brandbekämpfung der verschiedensten Schaummittel.

Zum Schluss bedankte sich Kreisbrandrat Martin Lackner für die freundliche Einladung zur Ausbildung beim Leiter der Werkfeuerwehr Jürgen Euringer und überreichte ein kleines Löschgerät.



# Brandschutzerziehungslehrgang



## Know How für Brandschutzerzieher

Wird die Feuerwehr gerufen, ist es zu spät für Sicherheitsmaßnahmen und Vorsorge. Den Wehren ist es daher sehr wichtig, die Bevölkerung über Gefahren aufzuklären. Dies fängt bereits bei Kindergarten- und Schulkindern im Rahmen der Brandschutzerziehung an. Um Feuerwehrleute auf diesen wichtigen Aufklärungsdienst optimal vorzubereiten, fand erstmals im Landkreis Eichstätt ein Lehrgang für Brandschutzerzieher statt.

Es ist ein erschreckender Wert: Pro Jahr kommen etwa 6.000 Kinder bei Bränden in Deutschland zu Schaden. „Den Feuerwehren ist es daher eine Herzensangelegenheit, Kinder über die Gefahren und Auswirkungen von Feuer aufzuklären“, weiß Kreisbrandmeister Alois Girtner. Viele Feuerwehren im Landkreis Eichstätt setzen daher sog. Brandschutzerzieher ein, die Jahr für Jahr Kindergartengruppen und Schulklassen besuchen. „Hierbei erlernen die Kinder unter anderem den richtigen Umgang mit Feuer, das korrekte Verhalten im Brandfall sowie die Funktion von Löschgeräten“, so Alois Girtner weiter.

Um den künftigen Brandschutzerziehern einen gewissen Leitfaden bei der Vermittlung der Inhalte bieten zu können, fand im November ein spezieller Lehrgang auf

Landkreisebene statt. „Hierbei handelte es sich um einen der Ersten in ganz Oberbayern“, erzählt Alois Girtner stolz.

Wie bei vielen Schulungen stand am Anfang die Theorie im Vordergrund. So gingen die Teilnehmer aus den Feuerwehren Buxheim, Ochsenfeld, Schernfeld und Wettstetten zunächst auf die Grundlagen – wie etwa den didaktischen Umgang mit Kindern – ein. Einen breiten Rahmen der Ausbildung nahm der Einsatz des Brandschutzerziehungskoffers und des sog. Rauchhauses ein. Als Dozenten fungierten mit Karin Meier aus Kösching und Manfred Muthig aus Hepberg wahre „Urgesteine“ der Brandschutzerziehung.

Den Abschluss des knapp zwölfstündigen Lehrgangs bildeten Unterrichtseinheiten mit einer kompletten Klasse der Grundschule Kösching. Mit den Kindern wurde dabei ein kompletter Brandschutzerziehungsunterricht – angefangen vom Absetzen eines Notrufes über den gefahrlosen Umgang mit Streichhölzern bis hin über das Verhüten von Bränden – durchgeführt. Für große Begeisterung sorgte eine Räumungsübung, bei der die Kinder mit sogenannten „Fluchthauben“ kriechend das Klassenzimmer verließen. Begleitet wurden sie dabei von einem komplett ausgerüsteten Atemschutzgeräteträger.

Um den Kindern einen Einblick in die Beladung eines Feuerwehrfahrzeuges er-



„Ab ins Freie!“ – für große Begeisterung sorgte eine Evakuierungsübung. Hierbei trugen die Kinder sog. Fluchthauben.

möglichen zu können, rückte auch kurzerhand die Köschinger Wehr mit ihrer modernen Drehleiter und einem Löschfahrzeug an.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir mit diesem Lehrgang Pionierarbeit für den Kreisfeuerwehrverband Eichstätt geleistet haben“, zeigte sich Kreisbrandmeister Alois Girtner zufrieden und fügt an: „Unsere Brandschutzerzieher leisten einen unschätzbaren und ehrenamtlichen Dienst – da ist es selbstverständlich, dass sie das nötige Know How vorab mit an die Hand bekommen.“

**ECKERLE formenbau werkzeuggestaltung** | **ECKERLE spritz-laser-schweißtechnik**

**Präzision ist Feinstarbeit**

www.eckerle-gmbh.de · Tel. 08461/606080 · D-92339 Beilngries

**Ihr Traumhaus in Bayern**

Das Haus mit Zukunft

**HAFNERHAUS**  
ZIEGEL SYSTEM BAU

Massiv, wertbeständig, ökologisch

Ingolstadt · Nürnberger Straße 99  
Kinding · Industriestr. 12 · Tel. 0841 801390 · hafner-haus.com

Zweckverband für **Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung**  
Region Ingolstadt

**www.mobile-retter.de**

Registrierung unter **www.mobile-retter.de**  
als Interessent für den Bereich Ingolstadt

Weitere Anfragen über **dr.a.hatz@t-online.de**

**Unseren Feuerwehrmännern**

ein herzliches  
**Vergelt's Gott**  
für Ihren Dienst  
an der  
**Allgemeinheit!**

**Container-Service** | **SCHÖPFEL** | **Mietpark Recycling Entsorgung**

<b>85072 Eichstätt</b> Adalbert-Stifter-Weg 3 Tel. 08421 / 3066	<b>85049 Ingolstadt</b> Friedrichshofener Str. 1 b Tel. 0841 / 4581	<b>86633 Neuburg/Do.</b> Ruhstr. 5 1/4 Tel. 08431 / 3099
---	---	--



# Katastrophenschutzübung



## MERO-Pipeline (BayernOil)

Am 23.4.2016 nahm auch die Feuerwehr Pförring an der Katastrophenschutzübung des Landkreises Pfaffenhofen zur Überprüfung des neuen Sonderplans teil. Dabei erledigte die Feuerwehr Pförring ihre Aufgabe, die Einbringung der Ölsperre 12 bei Schwaig, gewohnt routiniert.



## Übung der Luftrettungsstaffel

### Waldbränden auf der Spur

Auch im Jahr 2016 fand am Stützpunkt Eichstätt eine Übung der Einsatzorganisation der Luftrettungsstaffel Bayern für den Bezirk Oberbayern statt. Die Luftrettungsstaffel sorgt dafür, dass Waldbrände möglichst schnell entdeckt werden können. Um 8.30 Uhr begrüßte Fliegerclub-Vorstand Erwald Lenk Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel, Landrat Anton Knapp, die ausgebildeten Luftbeobachter und die Piloten. Direkt im Anschluss erhielten die drei Teams bereits ihre erste Aufgabe. Am Stützpunkt Eichstätt werden in Zeiten hoher Waldbrandgefahr drei Motorflugzeuge zur Überwachung aus der Luft eingesetzt. Das Beobachtungsteam,

bestehend aus jeweils zwei Luftbeobachtern und einem Einsatzpiloten, übte bei der ersten Aufgabe die Entdeckung eines unkontrollierten Feuers im Wald und alarmierte über Funk die Eichstätter Feuerwehr, die direkt an den „Brandherd“ gelotst wurde. Neben dem Training stand die Erprobung der neuen Digitalfunkgeräte im Vordergrund. Luftbeobachter und Einsatzpiloten sind speziell geschult und arbeiten ehrenamtlich für den Katastrophenschutz. Die Grundausbildung zum Luftbeobachter beträgt eine Woche. Eine weitere Aufgabe der Luftrettung ist die Erkundung und Feststellung sowie Dokumentation von großflächigen Schadenslagen etwa nach Gewitter, Hochwasser oder Sturm. Dazu

erhielten die Einsatzteams in Eichstätt eine zweite Aufgabe, bei der sie mithilfe von GPS-Koordinaten das jeweilige Gebiet zunächst ausfindig machen sollten, um schließlich ein Bild vom Schadensort zu schießen. Dass ein solches Übungsmanöver auch Spaß macht, war nach dem Mittagessen deutlich spürbar, denn die dritte Aufgabe wollten zwei der drei Teams unbedingt absolvieren. Sie starteten erneut zu einem rund eineinhalbstündigen Strecken-Navigationsflug, bei dem sie beweisen mussten, dass sie anhand markanter Orte eine vorgegebene Strecke abfliegen können.

*Franziska Metzel (DK)*

**Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH**  
Hauptverwaltung München  
Paul-Wassermann-Straße 3 · 81829 München  
Tel. 089 419 74-0 · Fax 089 419 74-200

**Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH**  
Betriebs- & Instandhaltungszentrale Lenting  
Am Hartsaum 1 · 85101 Lenting  
Tel. 08456 987-0 · Fax 08456 987-410



### Seit 50 Jahren Brücke zwischen Italien und Deutschland

Seit 50 Jahren transportiert die TAL Rohöl sicher und unsichtbar von Triest Richtung Norden. In der Region betreibt die TAL das Tanklager Lenting. 50 Jahre TAL sind für uns aber nicht nur ein Grund in die Vergangenheit, sondern auch auf die Herausforderungen der Zukunft zu blicken:

- ✓ Sicherheit bleibt die wichtigste Grundlage für den Betrieb einer Pipeline. TAL setzt auf hochqualifizierte Mitarbeiter, umfassende Überwachung der Pipeline und enge Kooperation mit den Behörden und Einsatzkräften.
- ✓ Innovationen gehören für die TAL seit 50 Jahren zum Tagesgeschäft. Unsere hochqualifizierten Mitarbeiter und Partner investieren viel Know-how und Energie, um unsere Position als Technologieführer im Pipelinebereich zu sichern und auszubauen.



## Aktion „Disco-Fieber“



Am 7.10.2016 fand zum 4. Mal, die im zweijährigen Rhythmus durchgeführte, Aktion „Disco-Fieber“ an der Mittelschule Pförring statt. Rund 200 Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe aus den Schulen Pförring und Altmannstein nahmen daran teil.

Sinn der Aktion ist es, den Jugendlichen die Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr in eindrucksvoller Weise vor Augen zu führen. Dass dies gelang zeigte die ungeteilte Aufmerksamkeit während der Vorträge von Polizei, der Feuerwehr Pförring, der First Responder-Einheit Pförring und des Kriseninterventionsdienstes des Landkreises Eichstätt.

Auch Landrat Anton Knapp, Bürgermeister Bernhard Sammler und Schulamtsdirektor Rudolf Färber waren von der Aktion tief beeindruckt.

Den Abschluss bildete eine große Einsatzübung bei der eine verunfallte Person aus einem Autowrack befreit wurde.

*KBM Franz Waltl*



## Schülerfeuerwehr

An der Grund- und Mittelschule Pförring wurde am 5.10.2016 die erste Schülerfeuerwehr im Landkreis Eichstätt ins Leben gerufen. Neun Mittelschüler haben sich der Arbeitsgruppe Schülerfeuerwehr angeschlossen, die im Rahmen der offenen Ganztagschule angeboten wird. Sie treffen sich künftig immer donnerstags, um ihre Aufgaben an der Schule und die Arbeit der Feuerwehr kennenzulernen. „Kommandant“ der neunköpfigen Truppe ist Lenny Wellein, als Mitglied der Jugendfeuerwehr Oberdolling bereits ein „alter Hase“ in Sachen Feuerwehr.

Die Initiative zur Gründung der Schülerfeuerwehr ging von Kreisjugendwart Franz Waltl aus. „Immer mehr Vereine werben immer früher um immer weniger Jugendliche“, stellte der Kreisbrandmeister fest. Für ihn war deshalb klar, dass die Feuerwehr in diesem Wettbewerb nicht hintanstellen darf. Nicht nur der Pförringer Kommandant Christoph Bürzer war sofort Feuer und Flamme für diese neue Form der Nachwuchswerbung, auch Kreisbrandrat Martin Lackner, Bürgermeister Bern-



hard Sammler sowie Schulleiterin Michaela Hasinger und Konrektorin Silke Kleve unterstützen diese Initiative.

Beim letzten Feueralarm habe zwar alles wie am Schnürchen geklappt, sagte Michaela Hasinger. Sobald die Mitglieder der Schülerfeuerwehr in ihre Aufgaben eingewiesen seien, könnten sie dennoch einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in

der Schule leisten, meinte die Rektorin. Sie stellte aber auch klar „Wir brauchen Helfer, keine Helden!“ Als Dienstkleidung übergab Christoph Bürzer den Schülerfeuerwehrlern Warnwesten mit dem Aufdruck „Schülerfeuerwehr Pförring“.

*Bericht/Bild: Sebastian Kügel, Donaukurier*

*Wir bedanken uns bei den Inserenten,  
die wesentlich zur Herausgabe dieser Broschüre beigetragen haben.  
Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.  
Ihr Kreisfeuerwehrverband Eichstätt e.V.*



# Zugspitzwanderung



Am 3.9. und 4.9.2016 unternahm die Kreisbrandinspektion des Landkreises Eichstätt eine Exkursion auf Deutschlands höchsten Berggipfel, der Zugspitze (2.962 Meter). Diese Tour ist die längste mit 21 km Wegstrecke, allerdings ohne schwierige Klettersteige. Startpunkt der Tour war die Olympia-Skisprung-Station in Garmisch-Partenkirchen mit den imposanten Ski-Sprungschanzen.

Los ging es am 3.9.2016 um 6.00 Uhr früh am gemeinsamen Treffpunkt in Lenting. Mit privaten Pkw fuhren wir nach Garmisch-Partenkirchen. Gegen 8.00 Uhr machten wir uns auf den Weg in Richtung Partnachklamm, eine der schönsten Klammern der Alpen. Ein sicherer Pfad der uns auch durch teilweise dunkle Stollen führte, 100 Meter hohe Felswände und tosendes Wasser, manchmal auch von oben. Märchenhafte Felswände kennzeichnen diesen Abschnitt der Wanderung. Hier passierten wir die Quelle bei den sieben Sprüngen. An der Partnach entlang, die streckenweise auch unterirdisch verläuft, führt der Weg vorbei an einer großartigen Gebirgslandschaft mit bis zu 1.500 Meter hoch aufragenden Felswänden, zum Partnach-Wasserfall.

Nach ca. 2,5 Stunden Wanderzeit war die erste Pause angesagt. Erster Halt war die Bockhütte auf 1.052 Meter. Hier genehmigten wir uns das erste Frühstück bei herrlichem Wetter. Anschließend begann nun das wesentlich reizvollere hintere Reintal, das sich in westlicher Richtung erstreckt. Aus einer Talwanderung wurde

endlich eine richtige Bergwanderung. Nach weiteren 2,5 Stunden Wanderzeit durch den Wald, entlang der Partnach erreichten wir die Reintalangerhütte auf 1.370 Meter. Der erste Tag der Wanderung war beendet. Wir suchten uns die bereits gebuchten Schlafplätze im Matratzenlager und ließen den ersten Tag gemütlich ausklingen.

Nach einem kargen Kaffeebrühe ging es am zweiten Tag bereits um 7.00 Uhr weiter Richtung Knorrhütte. Die ersten Sonnenstrahlen ließen die vor uns emporragende Plattspitz wunderschön erleuchten. Weitere 2,5 Stunden sollten es werden, allerdings kräftezehrende. Zuerst ging es durch einen lichten Wald, dann führte der Weg vorbei an der Partnachquelle weiter aufwärts über Geröllfelder und Wiesen. Hier mussten bis zur Knorrhütte viele Höhenmeter in den steilen Bergen überwunden werden. Belohnt wurden wir bei der Ankunft (2.052 Meter) mit einem herrlichen Rundblick. Freundlicher Service und eine gute Brotzeit machten uns bald wieder fit für den nächsten mühsamen Aufstieg.

Weitere 3,5 Stunden folgten, die wieder schweißtreibend und anstrengend sein sollten. Nun wurde die Landschaft schon um einiges karger als unten am Reintalanger. Hier überwiegt der typische helle Fels des Wettersteingebirges. Auf der einen Seite das Massiv des Jubiläumsgrads, auf der anderen Seite der Gebirgszug mit Plattspitze, Wetterwanddeck, Wetterspitzen und dem Schneefernerkopf.

Nach einigen Kehren bergauf bog der Weg Richtung Westen ab rüber zum Zugspitzplatt. Langsam aber sicher näherten wir uns über Geröllfelder dem Rand des Ski-gebiets. Einige wenige Schneefelder die noch nicht abgetaut waren, lagen in den Bergmassiven. Der gut markierte Wanderweg führte nun zum vorletzten Tagesziel der Hütte Sonn Alpin (2.600 Meter).

Von dort begann die letzte Etappe, über ein loses Geröllfeld vorbei am Schneefernerhaus (Umweltforschungsstation) zu den Gipfelfelsen, weiter über den mit Drahtseilen gesicherten Südwestgrad zum Gipfel. Auch ein kleiner Klettersteig von ca. 100 Höhenmeter ist in diesem Teil der Route enthalten. Am Gipfel angekommen, wurden unsere Mühen wiederum durch einen grandiosen Rundblick belohnt. Bevor wir das letzte Highlight, den Aufstieg zum Gipfelkreuz, in Angriff nahmen, stärkten wir uns erstmal am Münchner Haus mit einer guten Brotzeit.

Die Abfahrt folgte mit der Seilbahn runter nach Ehrwald. Mit der Zugspitz-Zahnradbahn ging es wieder zurück nach Garmisch-Partenkirchen an das althehrwürdige Olympiastadion, wo wir bei einem gemütlichen Kaffee die tolle Zweitagestour ausklingen lassen konnten.

## Teilnehmer:

KBR Martin Lackner, KBI Wolfgang Forster, KBI Johann Baumeister, KBM Erwin Meilinger, KBM Christoph Schermer, KBM Thomas Buchberger sowie Mitglieder der UG-ÖEL und befreundete Kameraden.



## Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!



85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Wolfgang Jahn GmbH - Johann-Höllfritsch-Str. 8 - 90530 Wendelstein - Tel. 09129-296880 - Fax 2968877 - info@jahn-feuerschutz.de



## Aufgaben einer Werkfeuerwehr im TURNAROUND

Im Februar und März 2017 wurden die Produktionsanlagen der Gunvor Raffinerie einer planmäßigen Generalinspektion unterzogen und komplett überholt.

Dieser sogenannte Turnaround findet in regelmäßigen Abständen statt, denn auch eine Raffinerie muss zum TÜV. Druckbehälter sowie Rohrleitungssysteme werden von Sachverständigen überprüft, Anlagen gereinigt, gewartet, erneuert und auf Zuverlässigkeit geprüft. In den Spitzenzeiten waren bis zu 2.000 zusätzliche Fachkräfte von ca. 80 Partnerfirmen tätig. Um die nötigen Büro-, Sanitär- und Sozialräume zu schaffen, wurden mehr als 400 Container, zwei Verpflegungszelte und eine zusätzliche Erste-Hilfe-Station aufgestellt. Die Gefahrenabwehrpläne wurden den geänderten Gegebenheiten angepasst, zusätzliche Sammelplätze ausgewiesen und Feuerwehreinsatzpläne für die baulichen Einrichtungen erstellt.

Bereits im Vorfeld des Turnarounds erfolgte eine Anpassung des Gerätebestandes bei der Werkfeuerwehr aufgrund des gestiegenen Personalstands. So wurden die persönlichen Gasmessgeräte auf über 1.000 Geräte aufgestockt, die in unserer Gasschutzwerkstatt geprüft, kalibriert und verwaltet wurden. In unserer Atemschutzwerkstatt wurden täglich bis zu 35 Atemschutzgeräte ausgegeben, gewartet und geprüft.

Während des Turnarounds lag der Aufgabenschwerpunkt bei verstärkten Kontrollen von Heißarbeiten in den Anlagen und Sicherstellung freier Zufahrts- und Rettungswege. Insbesondere wurde auch darauf geachtet, dass die vorhandenen stationären Löschanlagen und Notfalleinrichtungen nicht verstellt oder beschädigt



wurden. Um die Einsatzbereitschaft der Löschanlagen sicherzustellen, wurden zum Ende des Turnarounds und vor dem Anfahren der Prozessanlagen alle Löscheinrichtungen nochmals überprüft und getestet.

Im Normalbetrieb einer Raffinerie, liegt der Einsatzschwerpunkt einer Werkfeuerwehr im Bereich Brandbekämpfung und Einsätzen mit Gefährlichen Stoffen. Im Turnaround, wenn die Prozessanlagen produktfrei und gereinigt sind, dafür aber bis zu 2.000 Personen an unterschiedlichen Gewerken auf engstem Raum arbeiten, steht eine mögliche Personenrettung im Vordergrund.

Neben den üblichen Höhenrettungsgeräten einer Feuerwehr stand uns dafür im Turnaround auch ein Personenrettungskorb zur Verfügung. In den Spitzenzeiten befanden sich mehr als 40 Kräne zeitgleich in den Anlagen und hätten für eine erforderliche Höhenrettung zur Verfügung gestanden. Der größte im Turnaround eingesetzte Kran hatte eine Arbeitshöhe von 80 Metern und eine maximale Hubkraft von 750 Tonnen.

Unser Logo für die Revision: Das Wort Turnaround bedeutet in der Raffineriesprache „das unterste zu Oberst kehren“ – denn bei einer TÜV-Revision wird alles genau untersucht.

Die oberen Eckpfeile „Sicherheit und Qualität“ gründen auf dem zertifizierten Managementsystem für Arbeitssicherheit, welches für alle Mitarbeiter gilt. Die unteren Eckpfeile symbolisieren Zusammenhalt und gemeinsame Zukunft. Die Pfeile umfassen das Gunvor Logo und unser Motto: „Null Unfall“.



Nächtliches Panorama der Gunvor Raffinerie.



Gemeinsame Übung am Personenrettungskorb mit der Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr Ingolstadt.



Einsatz von Arbeitskränen in einer Produktionsanlage.





**Kennzahlen:**

- 2.000 zusätzliche Facharbeiter
- 3.000 Sicherheitsunterweisungen
- 1.000.000 Arbeitsstunden
- 1.500 zusätzliche Parkplätze
- 2 Erste-Hilfe-Stationen
- 2 Verpflegungszelte
- Innerbetrieblicher Pendelbusverkehr
- 40 Kräne
- Schwerstes Einzelteil für Kranhub 150 Tonnen
- 400 Behälterrevisionen
- Über 2.000 Materialprüfungen (Röntgen/Ultraschall)
- 180 Sattelzüge Gerüstmaterial
- 600.000 m³ aufgebaute Gerüste
- 400 Büro-, Sanitär- und Sozialcontainer

„Sichere Arbeit und Null Unfall“, heißt unser Motto. Um dieses Ziel zu erreichen, sind bereits vor dem Turnaround zahlreiche Maßnahmen getroffen worden.

Für sehr schwierige Arbeiten und Arbeiten mit besonderen Risiken wurden zusammen mit den ausführenden Fachfirmen detaillierte Gefährdungsbeurteilungen erstellt. Für die Überwachung der durchzuführenden Arbeiten und Unterstützung des ausführenden Personals schulte die Werkfeuerwehr eine Vielzahl von internen und externen Mitarbeitern.

Insgesamt konnten an 23 Ausbildungsveranstaltungen 305 Mitarbeiter zu Gasprüfern, Mannlochwachen, Brandposten oder Sicherungsposten ausgebildet werden.

*Jürgen Euringer, Susanne Ehrnthaler*



Gunvor Raffinerie  
Ingolstadt GmbH

Partner der  
Freiwilligen Feuerwehren

[www.gunvor-raffinerie-ingolstadt.de](http://www.gunvor-raffinerie-ingolstadt.de)



Das Landratsamt Eichstätt als Katastrophenschutzbehörde hat gemäß dem Bayerischen Katastrophenschutzgesetz verschiedene Aufgaben zu übernehmen. Zu diesen gehören unter anderem das Abwehren von Katastrophen sowie die dafür nötigen Vorbereitungsmaßnahmen. Als Vorbereitungsmaßnahme werden Katastrophenschutzsonderpläne erstellt und laufend fortgeschrieben und aktualisiert. Diese Pläne enthalten z.B. eine rasche Alarmierung der zur Bewältigung der Katastrophe notwendigen Einheiten. Des Weiteren werden regelmäßig Übungen organisiert und durchgeführt (zuletzt ICE-Tunnel-Übung in Stammham).

Im Katastrophenfall nimmt das Landratsamt Eichstätt als Katastrophenschutzbehörde die Gesamt-Einsatzleitung wahr. Sie stellt sicher, dass alle Maßnahmen der Behörden, Dienststellen, Organisationen und Einsatzkräfte, die an der Bewältigung der jeweiligen Katastrophe mitwirken, aufeinander abgestimmt sind.

### Führungsgruppe Katastrophenschutz

Zur Bewältigung der Aufgaben im Katastrophenfall bedient sich das Landratsamt Eichstätt als Katastrophenschutzbehörde der Führungsgruppe Katastrophenschutz. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz ist klein, flexibel und rasch alarmierbar. Sie setzt sich grundsätzlich aus Mitarbeitern des Landratsamtes (Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung und teils aus weiteren Sachgebieten) zusammen. Sie wird bei Bedarf lageabhängig erweitert durch Vertreter anderer betroffener Behörden und Einrichtungen, durch Fachberater Feuerwehr, BRK, THW, Polizei, Bundeswehr etc. und ggf. durch Sachverständige.

Der Führungsgruppe Katastrophenschutz obliegt die Warnung und Unterrichtung der Bevölkerung, die Öffentlichkeitsarbeit, die Anforderung auswärtiger Hilfe und die Gesamtkoordination der Maßnahmen. Darüber hinaus trifft sie Entscheidungen, die über die Aufgaben des Örtlichen Ein-



Neues Einsatzfahrzeug der UG-ÖEL vor dem Landratsamt Eichstätt.



Atemschutzausbildungszentrum des Landkreises Eichstätt in Lenting.

satzleiters hinausgehen oder denen besondere Bedeutung zukommt.

### Örtliche Einsatzleiter

Der Örtliche Einsatzleiter leitet im Auftrag und nach Weisungen der Katastrophenschutzbehörde alle Einsatzmaßnahmen vor Ort. Als verlängerter Arm der Katastrophenschutzbehörde hat er ein Weisungs-

recht gegenüber allen eingesetzten Kräften. Zu vorab benannte Örtliche Einsatzleiter wurden der Kreisbrandrat und die Kreisbrandinspektoren bestellt.

### Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL)

Die UG-ÖEL sorgt für die Einrichtung einer Führungsstelle, die unmittelbare As-

## paulus elektro

- Installation in Neu- und Altbauten
- Installationsbus **EI**
- Gewerbliche Installation
- Digitale Steuerungstechnik
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerktechnik
- Sat-Anlagen
- Kundendienst Gebäudetechnik



Schlossstrasse 15a  
85092 Kösching  
Tel.: 08456/7261



- SOLNHOFENER NATURSTEINE
- JURA-MARMOR
- GRANIT

## Qualität, die man kennt

GEORG BERGÉ R GmbH  
Postfach 11 16 · 85065 Eichstätt-Harthof  
Telefon 0 84 21/97 92-0

E-mail: [natursteine.berger@t-online.de](mailto:natursteine.berger@t-online.de)  
Internet: [www.berger-solnhofener.de](http://www.berger-solnhofener.de)



sistenz für den Örtlichen Einsatzleiter und seine Abschnittsleiter sowie die Kommunikation zu den unterstellten Fachdiensten und der übergeordneten Katastropheneinsatzleitung. Zu diesem Zweck wurde ein neues Einsatzleitfahrzeug mit ca. 245.000 Euro Gesamtkosten beschafft, das Anfang Februar 2017 ausgeliefert wurde. Die Mitglieder der UG-ÖEL kommen aus den Hilfsorganisationen des Landkreises Eichstätt (Feuerwehren, THW, BRK).

### Kreiseinsatzzentrale

Die Kreiseinsatzzentrale am Standort des Kreisbauhofes Eichstätt wird ebenfalls von der UG-ÖEL betreut. Sie unterstützt die Integrierte Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Ingolstadt, bei Großschadenslagen (z.B. Unwetter), bei der Einsatzabarbeitung und übernimmt den Funkverkehr mit den eingesetzten Kräften.

### Atemschutzübungsanlage und -werkstatt in Lenting

Das Landratsamt Eichstätt stellt den Feuerwehren im Landkreis Eichstätt eine Atemschutzwerkstatt sowie eine zertifizierte Atemschutzübungsanlage zur Verfügung. Diese ist täglich durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter und teilweise durch mehrere ehrenamtliche Mitarbeiter besetzt. Die Mitarbeiter übernehmen die Wartung und Pflege der Atemschutzgeräte im Landkreis.

Weiter betreuen die Mitarbeiter die zertifizierte Atemschutzübungsanlage. Ein Durchgang in einer zertifizierten Atemschutzübungsanlage ist für alle Atemschutzgeräteträger einmal jährlich verpflichtend.

### Kreiseigene Ausstattung

- Sandsackfüllmaschine:
- Kreisbauhof Eichstätt
- Hochleistungspumpe:
- THW und Feuerwehr Pförring
- Stromerzeuger: Feuerwehr Hepberg
- Ölwehrstandorte: Feuerwehren Dollnstein, Eichstätt, Kipfenberg, Beilngries



Sandsackfüllmaschine.



Hochleistungspumpe.



Stromerzeuger: Standort Feuerwehr Hepberg.



Ölwehrausrüstung.

Seit 1692  
**Hofmühl**  
Eichstätt's Braukunst  
**TROPHÄENSAMMLER.**  
GENUSS IST UNSER BIER  
WWW.HOFMUEHL.DE

**Winter + Freis**  
VERPACKUNGEN  
für hochwertige Güter

Paletten · Kisten · Verschlüge · Spezialverpackungen  
CNC Frästeile · Holzzuschnitte · Verpackungsentwicklung  
Verpackungsservice

Ihr Partner in puncto Holzverpackungen aus Bayern

Winter & Freis GmbH & Co. KG · Försterstraße 15  
D-85110 Kipfenberg · Tel. +49 8465 9413-0  
info@winter-und-freis.de · www.winter-und-freis.de

**AUTOHAUS**  
**FÖRSTL**  
GmbH

*mobil bleiben, trotz Reparatur*  
Stammham Tel. 08405 - 92 94 0  
www.autohaus-foerstl.de

Meisterhaft



# Neue Fahrzeuge



### Feuerwehr Großmehring – HLF 20



### Feuerwehr Titting – HLF 20



### Feuerwehr Wettstetten – HLF 20



### Feuerwehr Lippertshofen – HLF 10



## Pfanner Schnittschutz



Besuchen Sie unseren Pfanner und Protos Web-Shop oder unseren Pfanner-Verkaufsladen!



**PFANNER** **PROTOS**  
EINFACH. SICHER. LEBEN. integral

## Tajfun- Seilwinden

3,5 t bis 10 t Zugkraft  
mechanisch,  
hydraulisch  
und Funk

- GS-geprüft



## Trommelsäge QUATRO MAT



- GS geprüft
- Schnittlänge 250 - 500 mm, werkzeuglos einstellbar
- Förderband 5.000 mm mit hydr. Spannung
- bis zu 60 Schnitte pro min
- optional mit schwenkbarem Förderband



**Unterreiner Forst-Kompetenzzentrum**  
Bahnweg 1 - 3  
D - 84387 Julbach/Buch  
Tel. +49 8678 / 7494-0  
[www.unterreiner.eu](http://www.unterreiner.eu)



# Neue Fahrzeuge



Feuerwehr Stadt Eichstätt – LF20



Feuerwehr Wasserzell – LF10



Feuerwehr Landershofen – LF8



Feuerwehr Beilngries – GW-L1



Weitere Informationen zu den Fahrzeugen und den Kreisfeuerwehrverband Eichstätt erhalten Sie auf unserer neu gestalteten Homepage unter [www.kfv-eichstaett.de](http://www.kfv-eichstaett.de)

**MKB Metallguss GmbH**

**WIR LEBEN GUSS IN JEDER FORM**

Wir sind ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. An unserem Standort Eichstätt bilden wir in folgenden Fachrichtungen aus:

- Technische/r Produktdesigner/-in**, Fachrichtung Maschinen-/Anlagentechnik
- Werkzeugmechaniker/-in** Fachrichtung Formentechnik
- Industriekaufrau / Industriekaufmann**

**MKB® Metallguss GmbH**  
Industriestraße 18  
D-85072 Eichstätt

Telefon: 08421 / 9889-0  
E-Mail: [mkb@m-k-b.de](mailto:mkb@m-k-b.de)  
Web: [www.m-k-b.de](http://www.m-k-b.de)





# Neue Fahrzeuge



Feuerwehr Stadt Eichstätt – RW



Feuerwehr Buchenhüll – TSF-W



Feuerwehr Pietenfeld – TSF-W



Feuerwehr Schelldorf und Biberg-Krut – TSF-W



## Birnthaler

CHEMISCH TECHNISCHE PRODUKTE

12 Jahre Partner der Feuerwehren

- ▶ Wärmebildkameras (FLIR)
- ▶ Gasmesstechnik, Prüfröhrchen
- ▶ Chemieschutzanzüge, Feuerwehr-Einsatzkleidung
- ▶ Kettensätze (Oslo-Methode)
- ▶ Notfall-Lager für Öl- u. Chemikalienbindemittel

info@birnthaler-parsberg

Tel.: 0 94 92/90 70 78

Darshofenerstr. 12b

92 331 Parsberg

MICROCHEM®6000 Gasdichte Schutzanzüge





# Neue Fahrzeuge



### Feuerwehr Wintershof – TSF-W



### Feuerwehr Rapperszell – TSF



### Feuerwehr Ried – TSF



### Feuerwehr Hepberg – MTW



**KABEL UND QUALITÄT VERBINDEN!**  
MADE IN GERMANY seit 1991



**Kabel Sterner**  
Kabel und Qualität verbinden!



Kabel Sterner GmbH · Carl-Benz-Ring 3 · 85080 Gaimersheim  
Tel.: 0 84 58/32 39-0 · info@kabel-sterner.de · [www.kabel-sterner.de](http://www.kabel-sterner.de)

**Autoservice 24h GmbH**  
Pkw & Lkw Pannen- und Unfallservice  
Autovermietung, Kfz-Gutachten



Alemannenstraße 15 · 85095 Denkendorf  
Tel. 084 66/90010 · Fax 084 66/90030  
aptreutlein@aol.com · [www.aptreutlein.de](http://www.aptreutlein.de)

**SW EICHSTÄTT**

**FÜR UNS ZÄHLT NUR EINES – EICHSTÄTT**

STADTWERKE EICHSTÄTT – Ihr Partner für STROM, GAS, WASSER, ABWASSER, STADTLINIE, INSELBAD und TIEFGARAGE.

TEL: 08421 6005-0 · [www.stadtwerke-eichstaett.de](http://www.stadtwerke-eichstaett.de)



# Neue Gerätehäuser & Geräte



Feuerwehr Buch – Gerätehaus



Feuerwehr Hexenagger – TS 8



Feuerwehr Kösching – VSA



Feuerwehr Markt Kinding – Gerätehaus




**Gasthof Pension  
Post**

W. Landes KG  
Hauptstr. 14  
D-85095 Denkendorf  
Tel: +49 (8466) 236  
Fax: +49 (8466) 1645  
E-Mail: [info@gasthof-pension-post.de](mailto:info@gasthof-pension-post.de)  
[www.gasthof-pension-post.de](http://www.gasthof-pension-post.de)

**KARL  
GABLER**  
BEDACHUNGEN

FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND  
ABDICHTUNGSTECHNIK, BAUSPENGLEREI,  
GERÜSTBAU UND LEGSCHIEFERDÄCHER



Inhaber: Helmut Hofrichter,  
Webergasse 4, 85072 Eichstätt,  
Telefon 0 84 21-14 25, Telefax 0 84 21- 8 08 11  
[info@juradach.de](mailto:info@juradach.de), [www.juradach.de](http://www.juradach.de)





# Jugendfeuerwehr



## Entwicklung der Mitgliederzahlen

Jahr	Gruppen	Mitglieder	davon Mädchen	Übern. in aktive Wehr
1993	13	127	8	21
1994	23	250	32	19
1995	24	276	41	33
1996	24	322	63	42
1997	31	453	120	97
1998	37	566	175	122
1999	41	624	199	116
2000	44	644	185	144
2001	51	723	199	103
2002	58	800	234	134
2003	64	890	261	123
2004	67	917	274	108
2005	69	952	273	124
2006	70	877	282	184
2007	74	930	285	128
2008	74	881	289	176
2009	73	909	289	195
2010	76	930	299	218
2011	80	965	298	199
2012	81	953	311	176
2013	84	932	286	212
2014	83	947	317	243
2015	86	926	314	116
2016	86	1.050	344	142



# 2M-Kunststofftechnik GmbH

Die Werkzeug- und Kunststoffkompetenz aus dem Herzen Bayerns



- Entwicklung: Von der Idee bis zum fertigen Produkt
- Konstruktion: Immer auf dem neusten Stand
- Projektbetreuung: Wir verstehen unsere Kunden
- Werkzeugbau: Schnell – kompetent – preiswert
- Technische Spritzgießteile: Hergestellt nach allen Regeln der Kunst

2M-Kunststofftechnik GmbH  
 Rieshofener Strasse 12  
 85137 Walting  
 Tel: 08426-9977-0  
 Mail: info@2m-kunststofftechnik.de  
 Web: www.2m-kunststofftechnik.de

**WIR BILDEN AUS: Verfahrensmechaniker Kunststoff / Kautschuk Fachrichtung Formteile**  
 Mehr unter [www.2m-kunststofftechnik.de](http://www.2m-kunststofftechnik.de) oder Telefon 08426-9977-14



## Neuwahlen

Nach 20 Jahren im Amt als Kreisjugendfeuerwehrwart verabschiedete sich Franz Waltl mit einer sehr positiven Bilanz. Stephan Schießl aus Stammham zum Nachfolger gewählt.

Zur 48. Dienstversammlung konnte Kreisjugendfeuerwehrwart Franz Waltl nicht nur 48 Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Eichstätt im Feuerwehrgerätehaus Lenting begrüßen, sondern auch Kreisbrandrat Martin Lackner, vom Landratsamt Eichstätt David Vogl, Kreis-, Bezirks- und stellv. Landesfrauenbeauftragte Simone Schneider, Kreisbrandinspektor Hans Baumeister und den Vorsitzenden des Kreisjugendringes Eichstätt Manfred Muthig.

Im Rechenschaftsbericht des abgelaufenen Jahres war der Höhepunkt des Jahres 2016 der 25. Kreisjugendfeuerwehrtag in Großmehring, zu dem fast 90 Bewegungsgruppen aus dem ganzen Landkreis angereist waren. Weiterhin wurde der 2. Regionsjugendfeuerwehrtag in Altmannstein mit Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange durchgeführt. Insgesamt haben mittlerweile rund 600 Jugendliche aus dem Landkreis Eichstätt diese Leistungsprüfung abgelegt.

Neben der Durchführung der Aktion „Disco-Fieber“ und der Gründung der ersten Schülerfeuerwehr im Landkreis Eichstätt, an der Mittelschule Pförring, erhielt die Jugendfeuerwehr des Landkreises Eichstätt für ihr Projekt „Integration und Wettbewerb“, den ersten Preis der Stiftung der Versicherungskammer Bayern.

Der Vorsitzende des Kreisjugendringes Eichstätt Manfred Muthig stellte das Projekt „Zeit für Helden“ vor, das vom 18.5. bis 21.5.2017 im Landkreis durchgeführt werden soll. In allen 30 Gemeinden des Landkreises sollen Jugendliche Projekte mit kulturellen, gesellschaftlichen, politi-



Von links: David Vogl (Landratsamt Eichstätt), Frauenbeauftragte Simone Schneider, Fachbereichsleiter Wettbewerbe Christian Zientek, Kreisjugendfeuerwehrwart Franz Waltl, neuer Kreisjugendfeuerwehrwart Stephan Schießl, Kreisbrandrat Martin Lackner, Vorsitzender Kreisjugendring Eichstätt Manfred Muthig, Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit Florian Bauer und Fachbereichsleiter EDV Adrain Korber.

Bild: Simone Sternecker (JF Lenting)

schen, integrativen oder ökologischen Inhalten durchführen. Die Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehren sind herzlich eingeladen, dort mitzuwirken.

Nach fast 20 Jahren im Amt des Kreisjugendfeuerwehrwartes (von 2001 bis 2014 war Franz Waltl auch der Bezirksjugendfeuerwehrwart und von 2000 bis 2003 auch stellv. Landesjugendfeuerwehrwart), wurde nun ein Nachfolger gewählt. Die einstimmige Wahl fiel auf Stephan Schießl von der Feuerwehr Stammham, der seit 1.1.2017 das Amt übernommen hat. Ihm stehen als Stellvertreter Gerhard Herzner (Feuerwehr Kipfenberg) und Marina Schießl (Feuerwehr Stammham) zur Seite.

Kreisbrandrat Martin Lackner dankte Franz Waltl für sein starkes Engagement auf Landkreis-, Bezirks- und Landesebe-

ne. Auch als Gastdozent war Franz Waltl an allen drei Feuerweherschulen seit über 15 Jahren unterwegs. Martin Lackner übereichte wie auch der Kreisfeuerwehrausschuss ein kleines Abschiedsgeschenk.

Die Jugendfeuerwehr des Landkreises Eichstätt mit rund 1.000 Jugendlichen in fast 90 Gruppen ist die größte in Oberbayern und gehört zu den aktivsten und größten in ganz Bayern. Gleiches gilt für die Kreisjugendfeuerwehrtage.

Dem neuen Kreisjugendfeuerwehrwart Stephan Schießl wünschte Martin Lackner abschließend ein glückliches Händchen, Fingerspitzengefühl, gute Zusammenarbeit und viele schöne Momente.



[www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de](http://www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de)

[www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern](https://www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern)



## Jugendfeuerwehr aus dem Landkreis Eichstätt gewinnt 1. Platz

Am Montag, den 13.6.2016 fand in München das 3. Ehrenamts-symposium der Versicherungskammer Stiftung statt, wobei die zentrale Frage „Aktiv im Ehrenamt – (Ent-) Lohnenswert?“ im Mittelpunkt stand.

Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch die Preisverleihung des Ehrenamtspreises der Versicherungskammer Stiftung statt. Der Ehrenamtspreis stand in diesem Jahr unter dem Motto „Jugend ins Engagement“. In der Kategorie „Wir starten durch“, konnte die Jugendfeuerwehr aus dem Landkreis Eichstätt die Jury mit ihrem Integrationsprojekt „Integration und Wettbewerb“, überzeugen. Sie gewann den 1. Platz und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. Den Preis nahmen Kreisjugendfeuerwehrwart Franz Waltl und Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit Gerhard Herzner entgegen.

Das Projekt soll junge Zuwanderer die Möglichkeit für ein gesellschaftliches Engagement aufzeigen und ihnen somit ermöglichen sich leichter in die Gesellschaft zu integrieren. Dabei sollen auch gegenseitige Kontakte und Verständnis gefördert und ausgebaut werden.

Bericht: KJFW Franz Waltl  
Bild: Versicherungskammer Stiftung



## Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Eichstätt „Zeit für HELDEN“

Ich darf auf die Aktion des Kreisjugendrings Eichstätt „Zeit für HELDEN“, vom 18.5. bis 21.5.2017 unter der Schirmherrschaft unseres Landrates Anton Knapp hinweisen. Es können (und sollen) sich alle Jugendgruppen des Landkreises Eichstätt daran beteiligen. Nachdem wir als Jugendfeuerwehr zu den großen Verbänden gehören und im Vorstand des Kreisjugendrings Eichstätt sehr stark vertreten sind, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, auch hier stark vertreten zu sein.

Anmeldungen unter [www.zeitfuerhelden.com](http://www.zeitfuerhelden.com)

Macht Werbung in Eurer Feuerwehr und Jugendfeuerwehr!

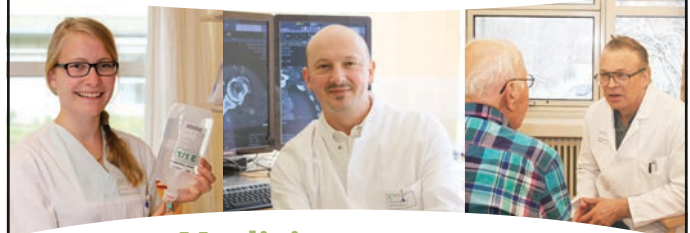
# Zeit für HELDEN

im Landkreis Eichstätt  
18. - 21.05. 2017



**KLINIKEN**  
im Naturpark Altmühltal

□ Klinik Eichstätt □ Klinik Kösching



## Medizin - von Mensch zu Mensch

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag sind wir für Sie da, wenn Sie uns brauchen. Sie können sich auf uns verlassen.

Wir bringen für Sie **modernste Medizintechnik** und ein **familiäres Umfeld** zusammen • wir behandeln Sie **wohntornah** in vielen medizinischen Fachbereichen, die wir kontinuierlich für Sie ausbauen • wir pflegen **wertschätzend** mit der Kompetenz langjähriger Erfahrung und regelmäßiger Weiterbildung • wir setzen auf **Qualitätsstandards** und arbeiten täglich daran, diese **zu Ihrer Zufriedenheit** umzusetzen.

**Klinik Eichstätt** **Klinik Kösching**  
Ostenstr. 31 • 85072 Eichstätt Krankenhausstr. 19 • 85092 Kösching  
Telefon 08421 / 601-0 Telefon 08456 / 71-0

Ein Unternehmen der  
Klinikallianz Mittelbayern

[www.klinikallianz.com](http://www.klinikallianz.com)



## 25. Kreisjugendfeuerwehrtag am 16.07.2016 in Großmehring

Was 1992 in Pförring mit nicht mal 100 Teilnehmern begann, entwickelte sich rasch zu einem Großereignis. Mittlerweile nehmen zwischen 320 und 400 Jugendliche jedes Jahr daran teil. Mit den Jugendwarten, Betreuern, Schiedsrichtern und dem Organisationspersonal sind jährlich zwischen 500 und 550 Leuten vor Ort. Seit Beginn des Kreisjugendfeuerwehrtages nahmen damit über 7.000 Jugendliche teil.

Zum Jubiläum am 16.7.2016 in Großmehring gab es ein vielfältiges Rahmenprogramm. So waren neben dem Info-Truck des Bayerischen Metall- und Elektrohandwerks mit Infos zur Berufsausbildung auch die Amateurfunker aus Ingolstadt, die Kreisverkehrswacht sowie unser mobiler Schaumtrainer mit dabei. Das neue Dekon-P-Fahrzeug der Feuerwehr Großmehring sowie die Drehleiter rundeten das Bild ab.

Am Nachmittag wurde dem Kreisfeuerwehrverband ein weiterer mobiler Schaumtrainer für die Ausbildung unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute durch Florian Ramschl von der Versicherungskammer Bayern übergeben.

Von unserem Paten der Werkfeuerwehr Gunvor erhielten wir in diesem Jahr zwei elektronische Spritzwände, welche an Ort und Stelle durch Herrn Bernhard von der Geschäftsleitung sowie dem Leiter der Werkfeuerwehr Jürgen Euringer gleich ausprobiert wurden. Diese Spritzwände werden künftig bei den Kreisjugendfeuerwehrwettbewerben eingesetzt.

Dank des Ausrichters der Feuerwehr Großmehring und der hervorragenden Örtlichkeit an der Nibelungenhalle in Großmehring wurde auch der 25. Kreisjugendfeuerwehrtag wieder ein Erfolg. Auch trugen 32 hoch engagierte Schiedsrichter zum guten Gelingen bei. Die Jugendlichen konnten bei sechs unterschiedli-



25 Jahre Kreisjugendfeuerwehrtag mit 330 Personen in Szene gesetzt.

chen Aufgaben (Löschaufbau, Knoten und Stiche, Erste Hilfe, Digitalfunk, Geschicklichkeitsparcours, Wassertransport) ihr Können unter Beweis stellen. Für jeden Teilnehmer gab es neben der Jugendflamme auch noch einen USB-Stick mit Erinnerungsgravur als Geschenk. Bei der Schlusskundgebung konnten neben Kreisbrandrat Martin Lackner auch Landrat Anton Knapp, der Schirmherr Bürgermeister Ludwig Diepold (Großmehring) und von der Gunvor Raffinerie Frau Ehrnthaler, Herr Bernhard und der Leiter der Werkfeuerwehr Jürgen Euringer, welcher zum Ehrenmitglied der Jugendfeuerwehr des Landkreises Eichstätt ernannt wurde, begrüßt werden. Die ersten Plätze holten sich die Jugendfeuerwehren aus Beilngries vor Denkendorf und Schamhaupten. Die Goldmedaille bei der Damenwertung holten sich die Mädchen von der Feuerwehr Denkendorf.

## Aufsteiger gesucht!

### Wir bilden aus:

Hast du einen Blick für Hightech mit einem technischen Händchen, bist motiviert und flexibel, fleißig und einsatzfreudig?

Wir suchen tatkräftige Verstärkung für unser Team.

## Auszubildende/r (m/w) Anlagenmechaniker für Sanitär-/Heizung- und Klimatechnik

Interessiert? Verliere keine Zeit! **Bewirb dich!**



**Jakob Nerb GmbH**  
Bad | Heizung  
Hirschbergstraße 22  
85101 Lenting  
Tel. 0 84 56/51 11

katharina-nerb@nerb-heizung-sanitaer.de



VER | SICHER | UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Über Sicherheit spricht man  
am besten mit einem Kameraden.

Als Experten im Bereich Versicherungen, Immobilien und Finanzierungen bieten wir allen Feuerwehrkameraden Sicherheit aus einer Hand.

**Markus Weber** (Vorstand FF Stammham) und **Florian Schneider** (KBM, stellv. Kommandant FF Großmehring) beraten Sie gerne und unverbindlich. Rufen Sie uns direkt an.

Ihr starker Partner vor Ort  
**Versicherungsbüro Mayer & Huber oHG**  
Ingolstädter Straße 8a · 85098 Großmehring  
Telefon (0 84 07) 93 93 30 · info@mayer-huber.vkb.de



# Jugendfeuerwehr



Das Siegerteam aus Beilngries.



Übergabe der elektronischen Spritzwand durch die Gunvor Raffinerie.



Übergabe des mobilen Schaumtrainers durch die Versicherungskammer Bayern.

## Programm des 26. Kreisjugendfeuerwehrtages am 22.7.2017 in Hepberg

**Motto „Teamwork – Toleranz – Integration – Die Jugendfeuerwehr!“**

- 8.00 Uhr bis 8.45 Uhr Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer am Kreisjugendfeuerwehrwettbewerb
- 8.30 Uhr Einweisung der Schiedsrichter an den Stationen
- 8.45 Uhr Eröffnung des Kreisjugendfeuerwehrwettbewerbes mit Abnahme der Jugendflammen-Stufen 1 – 3 durch KBR Martin Lackner und Kdt René Karmann
- 9.00 Uhr Beginn des Wettbewerbes
- 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr Mittagessen für alle (ohne die Wettbewerbe zu unterbrechen)
- ganztäglich Programm der FF Hepberg, Infostand Audi zur Berufsausbildung, Werkfeuerwehrmann/-frau, Mobiler Schaumtrainer
- ca. 16.30 Uhr Siegerehrung zum Kreisjugendfeuerwehrwettbewerb

**Die FF Hepberg bietet Getränke (alkoholfrei) zum jugendgerechten Preis an!**

Änderungen vorbehalten!

Auf Euren zahlreichen Besuch freuen sich

**Die Jugendfeuerwehren im Landkreis Eichstätt**

**MARION BAUER**  
**FLOCK DRUCK STICK**

Shirt Shop & Textildruck Ingolstadt  
 Westerhofener Straße 7a // 85134 Stammham  
 Telefon 08405 913 973 // Fax 08405 201  
 info@textildruck-ingolstadt.de  
 www.textildruck-ingolstadt.de

++ T-Shirts ++ Poloshirts ++ Westen ++ Jacken ++ Caps ++ Handtücher ++  
 ++ Wappen ++ Einzelnamen ++ Ortsschriftzug ++  
 ++ Reflektierender Druck ++ Stickerei ++ Beflockung ++ Textildruck ++

**ENTSORGUNG**  
 Müll, Bauschutt, Papier, Holz, Eternit, Wurzelstöcke, Gartenabfälle, Asphalt, Aushub usw.

**ANKAUF**  
 Schrott & Metalle

**ALTAUTO**  
 ENTSORGUNG

**KOMMUNIKATION**  
 Telefon 08403/530  
 Telefax 08403/1386  
 info@entsorgungsfachbetrieb-oblinger.de

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 März – September  
 7.00 – 16.30 Uhr  
 Oktober – Februar  
 7.30 – 16.00 Uhr

**BÜRO & FIRMENGELÄNDE**  
 Mittersteigweg 16  
 85104 Pförring

**MARTIN OBLINGER**  
 BEREITUNG VON ABFALLFACHBEREITUNGSANLAGEN  
 GEMÄß DEUTSCHER DIN-NORMEN

www.entsorgungsfachbetrieb-oblinger.de



## Kinderfeuerwehr Lenting

Die Kinderfeuerwehr Lenting wurde am 1.7.2016 gegründet. Die Leitung übernahm Theresa Ulrich. Unterstützt wird sie von Christina Ulrich. Bei der Gründung bestand die Kinderfeuerwehr aus zehn Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Die Feuerwehr Lenting ist die erste Feuerwehr im Landkreis Eichstätt die eine Kinderfeuerwehr hat.

### Allgemeines

Die Kinder der Kinderfeuerwehr Lenting werden im Vier-Wochen-Rhythmus jeweils zwei Stunden am Samstagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr betreut. Damit die Kinder nicht nur theoretische Grundlagen nahe gebracht bekommen, werden viele praktische Übungen und auch Ausflüge gemacht.

Altersgrenze: Die Kinderfeuerwehr Lenting nimmt Kinder von sechs Jahren bis zum Übertritt in die Jugendfeuerwehr auf (zwölf Jahre).

### Ziele:

- Brandschutzerziehung (Was tun im Ernstfall? Wie setze ich den Notruf ab?)
- Erziehung und Pflege von Kameradschaft, Freundschaft und Erlernen von Teamfähigkeit
- Unterstützung des Reife- und Lernprozesses
- Wecken des Interesses am Hobby Feuerwehr bis hin zum Übertritt in die Jugendfeuerwehr
- Heranführen an bürgerliches Engagement
- Wecken des Interesses der Eltern für das Ehrenamt



Neben diesen Zielen stehen vor allem auch allgemeine Ziele wie die Selbstwahrnehmung, die Motivationalen Kompetenzen (z.B. Selbstwirksamkeit), die kognitiven Kompetenzen, die physischen Kompetenzen und die sozialen Kompetenzen im Vordergrund.

### Bekleidung

Die Kinderfeuerwehr besitzt keine eigene Schutzausrüstung (Helm, Stiefel, etc.), da sie mit feuerwehrtechnischen Geräten nicht arbeiten dürfen. Damit die Kinder jedoch trotzdem ein Gemeinschaftsgefühl haben, gibt es ein Kinderfeuerwehr T-Shirt.

**Backstube Wünsche**  
Echt bayerisch. Echt gut.

Echt bayerische Handwerkskunst!

GEPRÜFTE Qualität

Backstube Wünsche GmbH | Gutenbergstraße 11 | 85080 Gaimersheim | www.backstube-wuensche.de

**Natürliche Ziegelbaustoffe für Ihr Zuhause**

Schaffen Sie sich mit unseren innovativen Ziegelprodukten ein Zuhause in dem Sie sich rundum wohl fühlen. Dank unseres umfangreichen Sortiments, haben wir für jede bauliche Herausforderung den passenden Stein. Zum Beispiel:

**Thermopor TV 9**  
Gefüllt mit Steinwolle für perfekten Schallschutz im Geschosswohnungsbau.

**Lärm aus**

Ziegelwerk Turber GmbH  
Riedenburger Str. 25  
85104 Pförring  
Tel. (0 84 03) 92 94-0  
[www.turber.de](http://www.turber.de)

**ZIEGEL WERK TURBER**



spk-in-ei.de

## Gut.

Das Engagement für die Menschen in Ingolstadt, Eichstätt und der Region ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind wir gerne Sponsor und Spendengeber für Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt.

 Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt

**BAYERISCH**  
**NACHHALTIG**  
**REGIONAL**



AUS  
NACHHALTIGER  
BAYERISCHER  
PRODUKTION



REGIONALE SPEZIALITÄTEN

MIT VOLLEM KARTOFFELGESCHMACK

[www.aviko.de/feldmuehle](http://www.aviko.de/feldmuehle)



## Innovations for a better world.

Wir suchen zum **Ausbildungsbeginn September 2017**  
für den **Standort Beilngries** Auszubildende zum/zur:

- Technischen Produktdesigner (m/w)
- Konstruktionsmechaniker (m/w)

für Schüler/-innen mit (Fach-)Abitur:

- Duales Studium Maschinenbau (m/w)

Wir bieten dir einen sicheren Ausbildungsplatz in einem modernen Arbeitsumfeld, eine attraktive Ausbildungsvergütung und zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten nach deiner Ausbildung innerhalb eines internationalen Konzerns.

Haben wir dein Interesse geweckt?  
Dann freuen wir uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen!



**Bühler GmbH, Grain Logistics**  
Johanna Sedlmeier, Junior HR Manager  
Eichstätter Str. 49  
D-92339 Beilngries  
[personalwesen@buhlergroup.com](mailto:personalwesen@buhlergroup.com)

# Ihr Partner für Elektronik & Technik

- Elektronik, Technik & Sonderposten zu Superpreisen für Privat- & Firmenkunden
- Große Auswahl mit über 20.000 Artikeln



Online  
[www.pollin.de](http://www.pollin.de)

Katalog  
mit über  
400 Seiten



Electronic Center  
in Pförring, Max-Pollin-Str. 1

Öffnungszeiten  
Mo – Fr 09.00 – 19.00 Uhr  
Sa 09.00 – 16.00 Uhr



Pollin Electronic GmbH · Max-Pollin-Str. 1 · 85104 Pförring · Tel. +49 (0)8403 920-920

[www.pollin.de](http://www.pollin.de)

## Audi BKK

# Sich regen bringt Segen.



Die Audi BKK bietet Ihnen attraktive Leistungen  
rund ums Thema Gesundheit:

- > umfassende Vorsorgeangebote für die ganze Familie
- > Gesundheitskurse: bis zu 180 Euro Zuschuss

**Service-Center Ingolstadt:** Ettinger Straße 70

**Stadtbüro Ingolstadt:** Rathausplatz 1,  
Tel. 0841 887-0, [ingolstadt@audibkk.de](mailto:ingolstadt@audibkk.de)

**Weniger Beitrag, mehr Leistung:**  
Für Sie vor Ort. [www.audibkk.de](http://www.audibkk.de)

